

Tarif des Kantonsgerichts

vom 21. Januar 2016

Inkrafttreten:

01.02.2016

**der Gerichtsgebühren
für vermögensrechtliche Streitigkeiten**

Das Kantonsgericht des Kantons Freiburg

gestützt auf das Justizgesetz vom 31. Mai 2010;

gestützt auf Artikel 21 des Justizreglements vom 30. November 2010 (JR);

beschliesst:

Art. 1 Schlichtungsverfahren (Art. 18 JR)

Für Schlichtungsverfahren, die eine vermögensrechtliche Streitigkeit betreffen, erhebt die angerufene Gerichtsbehörde eine vom Streitwert abhängige Schlichtungsgebühr:

	Fr.
a) bis 1000 Franken	50 bis 250.–
b) von 1000 bis 5000 Franken	100 bis 500.–
c) von 5000 bis 30 000 Franken	250 bis 1 500.–
d) von 30 000 bis 100 000 Franken	500 bis 3 000.–
e) von 100 000 bis 1 000 000 Franken	1 000 bis 5 000.–
f) über 1 000 000 Franken	3 000 bis 10 000.–

Art. 2 Verfahren vor dem Zivilgericht (Art. 20 JR)

¹ Für vermögensrechtliche Streitigkeiten erhebt das Zivilgericht eine vom Streitwert abhängige Gebühr:

	Fr.
a) bis 1000 Franken	100 bis 500.–
b) von 1000 bis 5000 Franken	100 bis 1 000.–
c) von 5000 bis 10 000 Franken	500 bis 2 500.–

d) von 10 000 bis 30 000 Franken	1 000 bis 5 000.–
e) von 30 000 bis 100 000 Franken	2 500 bis 20 000.–
f) von 100 000 bis 200 000 Franken	5 000 bis 30 000.–
g) von 200 000 bis 500 000 Franken	10 000 bis 40 000.–
h) von 500 000 bis 1 000 000 Franken	20 000 bis 50 000.–
i) von 1 000 000 bis 5 000 000 Franken	30 000 bis 250 000.–
j) von 5 000 000 bis 10 000 000 Franken	50 000 bis 400 000.–
k) über 10 000 000 Franken	100 000 bis 500 000.–

² Artikel 20 Abs. 2 JR bleibt vorbehalten.

Art. 3 Verfahren vor dem Kantonsgericht (Art. 19 JR)

¹ Für vermögensrechtliche Streitigkeiten erheben das Kantonsgericht und seine Höfe eine vom Streitwert abhängige Gebühr:

	Fr.
a) bis 10 000 Franken	100 bis 2 000.–
b) von 10 000 bis 30 000 Franken	500 bis 5 000.–
c) von 30 000 bis 100 000 Franken	1 000 bis 20 000.–
d) von 100 000 bis 1 000 000 Franken	5 000 bis 100 000.–
e) von 1 000 000 bis 10 000 000 Franken	20 000 bis 150 000.–
f) über 10 000 000 Franken	100 000 bis 200 000.–

² Artikel 19 Abs. 2 JR bleibt vorbehalten.

Art. 4 Inkrafttreten

Dieser Tarif tritt am 1. Februar 2016 in Kraft.

Die Präsidentin:
A.-S. PEYRAUD

Der Generalsekretär:
F. OBERSON